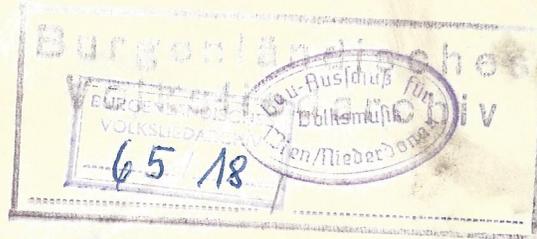


207

18



St. Georgen
b. Eisenstadt

32. Bei unfrer Kompanie.



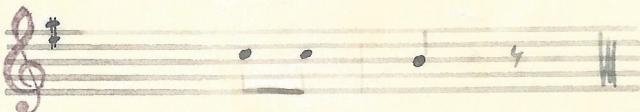
1. Bei unfrer Kompanie da is's a großes G'frett, da kommt man



ganzen Tag vom G'reziern nicht weg, kommt man z'mittag z'Haus,



man glaubt mir hat an Ruh, so f'rein drei viere z'amm, kommt



mit auf d'Wur.

2. Und am Sonntag drauf, wo sich ein jeder g'reut,
so geh ich zum Rapport und bitt um Überzeit,
da sagt der Hauptmann drauf, wenns keine Strafen hätt's,
ihr ghörts alle Sonntag ins Arrest.

3. Denn beim Militär vergangen d'schönsten Jahr,
komm ich noch mal auf d'Welt, Soldat wir is keiner mehr,
denn beim Militär vergangen d'schönsten Jahr,
da kriegt so mancher Mann ganz graue Haar.

4. Gehn wirs zum Heurign, wo die schön Madal fein,
da gibts a G'ep, a G'ang, da hört ma laute Tanz,
spielt's mir an Balzer auf, ein Dubler auß dazu,
du bleibst mein lauter Bua bis in der Fruah.

Karacsony,
September 1928

Wimmer'sche Kl